

## Stiftungsrat trifft sich

**HEMMINGEN.** Das Stifterforum der Bürgerstiftung Hemmingen kommt am Mittwoch, 1. Oktober, zu einer Sitzung im Kulturzentrum bauhof zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorstands über Aktionen und Vorhaben in diesem Jahr, besonders über das Projekt „Hemmingen liest“. Auch die finanzielle Entwicklung der Stiftung wird ein Thema sein. Im Anschluss stellt die Stiftung die Preisträger ihres Stipendienfonds vor. Die musikalische Begleitung übernehmen Preisträger der Musikschule Hemmingen. Beginn ist um 19.30 Uhr. **vo**

## Herbstfest zum Zehnjährigen

**ARNUM.** Der Förderverein der Arnumer Wäldchenschule plant für Freitag, 19. September, ein Herbstfest. Anlass ist das zehnjährige Bestehen des Vereins. Eingeladen sind alle Kinder der Grundschule am Klapperweg, deren Eltern sowie Lehrer, Ehemalige und Förderer.

Um 15 Uhr beginnt in der Aula der Schule der offizielle Festakt. Darüber hinaus planen die Organisatoren eine Sondervorstellung des Musicals „1000 Farben hat die Welt“, das von Schülern der Wäldchenschule einstudiert wurde. Im Anschluss an die Aufführung lädt der Verein die Besucher zu Würstchen und Getränken auf den Schulhof ein. **zo**

## Meisterschaft am Kickertisch

**HEMMINGEN.** Tischfußball der Extraklasse gibt es beim großen Kickerturnier im Jugend-Kulturhaus zu sehen. Am Sonnabend und Sonntag, 20. und 21. September, spielen dort ab 12 Uhr Teams mit den besten Spielern Deutschlands um ihre Meisterschaft. Teilnehmen kann aber jeder Spieler ab zwölf Jahren, der einen Partner mitbringt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **vo**

## Vortragsreihe zur Olympiade

**ARNUM.** Der Förderverein der Wehrkapelle Arnum lädt zur dreiteiligen Reihe „Ohne Fleiß kein Preis – Olympiade in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ ein. Sie beginnt am Freitag, 19. September, 19.30 Uhr, mit dem Diavortrag „Olympische Spiele gestern“ des Altphilologen Dirk Meyerhoff. Der Eintritt in die Kapelle ist frei. **zo**

## Ausschuss für Finanzen tagt

**HEMMINGEN.** Der Hemminger Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Feuerschutz kommt heute um 19 Uhr zu einer Sitzung im Ratssaal zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Bericht über das Haushaltsjahr 2008 und die Vorstellung der Ergebnisse einer Unternehmensbefragung. **vo**

# Engel mit Stock und Zylinder

**Kultur 1:** Matthias Brodowy und Detlef Wutschik zeigen gelungenen Mix zweier Genres

**Kultur**  
an der Leine

**Beißenden Spott und stechende Pointen haben der Kabarettist Matthias Brodowy und Puppenspieler Detlef Wutschik bei ihrem ungewöhnlichen Auftritt im Kulturzentrum bauhof präsentiert.**

VON MELLANIE CAGLAR

**HEMMINGEN.** Ein alter, schrulliger Herr mit Zylinder und Stock betritt die Bühne. Bert Engel ist sein Name. Er ist Entertainer der alten Schule und in der Nacht geboren, als der Eisberg die Titanic rammte. Engel ist eine lebensgroße Puppe. Den agilen Greis hat sich der überragende Puppenspieler Detlef Wutschik vor den Leib geschnallt. Er erfüllt die Puppe mit Leben.

Wutschik ist am Wochenende mit Matthias Brodowy, der ihm als Kabarettist und Pianist zur Seite stand, im ausverkauften Hemminger Kulturzentrum bauhof aufgetreten. Die beiden Männer verknüpften gekonnt zwei Genres miteinander. Sie traktierten mit dem Bühnenprogramm „Bert Engel sagt Tschüss“ das Zwerchfell der Besucher.

„Guten Abend Hamburg“, begrüßte Engel seinen Partner Brodowy, der ihm daraufhin schnell „Hemmingen“ ins Ohr flüsterte. Engel nickte. Der große Mann der Abendunterhaltung verkündete prompt: „Ich begrüße auch alle aus Hemmingen.“

In Engels Show weiß niemand vorher, was passiert – am wenigsten er selbst. So sollte plötzlich



Symbiose aus Puppenspiel und Kabarett: Detlef Wutschik (im Hintergrund) mit der Puppe Bert Engel und Matthias Brodowy. Caglar

sein Azubi Brodowy zaubern. Trotz heftigster Proteste hatte Brodowy keine Chance, sich gegen seinen Boss durchzusetzen. Bitter für ihn – hatte er doch keinerlei Erfahrungen als Magier. Wen ver-

wunderte es – vor den Augen des gebannt zusehenden Publikums verlor der Hamburger Werner Momsen durch eine Zauberguillotine seine rechte Hand. Momsen nahm es gelassen: „Das

scheint meine zu sein.“ Bei den Zuschauern kam das Programm hervorragend an. Sie gaben für den Abend mit Puppen, Musik und trotz dritter Zähne viel Biss anhaltenden, intensiven Beifall.

## Quartett überzeugt mit künstlerischer Harmonie

**Kultur 2:** Ensemble Consensus spielt in der St.-Vitus-Kirche

VON ACHIM VON LÜDERITZ

**WILKENBURG.** Zu einem sommerlichen Abendkonzert hatte die Gemeinde der St.-Vitus-Kirche Wilkenburg eingeladen. Doch spätestens als der Abend vor der Kirche bei Brot und Wein ausklang, merkten die Besucher bei Temperaturen um zehn Grad, dass der Sommer nun vorbei ist.

Zuvor allerdings war den Liebhabern der klassischen Musik richtig warm ums Herz geworden. Durch die glänzenden Kontakte von Günter Linkhof, im Gemeindebeirat für Kultur zuständig, konnte das Consensus-Quartett für einen Auftritt in der Wilkenburger Kirche gewonnen werden.

Die vier Musiker Ulrike Teille, Susanne Dietz (Violine), Beate Anshütz (Viola) und Beate Meyer-Stolz (Violoncello) spielen bereits seit fast sechs Jahren zusammen. Dank ihrer menschlichen und künstlerischen Harmonie sind die vier weit über die Grenzen Hannovers hinaus bekannt.

Beim Streichquartett in a-Moll, Opus 29, von Franz Schubert und dem Streichquartett in F-Dur von



**Ambitionierte Musikerinnen (von links): Das Consensus-Quartett Susanne Dietz, Ulrike Teille, Beate Anshütz und Beate Meyer-Stolz.** von Lüderitz

Maurice Ravel bewiesen die vier Musikerinnen, dass sie ihr Metier von der Pike auf gelernt, studiert und ständig verbessert haben. Gelegenheit dazu hatten sie in mehreren Ensembles wie etwa dem Quartett Galant oder dem Neuen Hildesheimer Streichensemble.

Und auch im Wilkenburger Gotteshaus wusste das Streichquartett durch einfühlsame Interpretation der Werke von Schubert und Ravel zu überzeugen und

sorgte nach Entdeckertag und Tag des Offenen Denkmals in der näheren Umgebung für einen sinnlichen Abschluss.

Entlohnt, wenn auch recht bescheiden, wurde das Quartett durch die Kollekte, für die Linkhof eifrig die Trommel rührte. „So hat sich die viele Arbeit in der Vorbereitung doch gelohnt“, sagte seine Frau Doris, die den Gästen Wein und Brot kredenzte. Sie war erfreut über den gelungenen Abend.

## Seniorenbeirat im Bundestag

**HEMMINGEN.** Der Hemminger Seniorenbeirat plant für Freitag, 17. Oktober, eine Tagesfahrt nach Berlin. Unter anderem ist ein Besuch des Bundestags inklusive der Teilnahme an einer Sitzung der Abgeordneten vorgesehen. Im Anschluss trifft die Gruppe die CDU-Bundestagsabgeordnete Maria Flachsbarth. Wer mitfahren möchte, muss sich bei Beiratsgeschäftsführer Friedhelm Dillner unter Telefon (0 51 01) 39 68 anmelden. **zo**

## Freie Stände bei Adventsmarkt

**HEMMINGEN-WESTERFELD.** Die Stadt sucht Aussteller für ihren Weihnachtsmarkt am Sonnabend und Sonntag, 13. und 14. Dezember. Gewünscht sind private und gewerbliche Anbieter für selbst gefertigte weihnachtliche Artikel und Kunsthandwerk. Aufgestellt werden sogenannte Adventshäuschen aus Holz, andere Stände müssen an das Erscheinungsbild des Marktes angepasst werden.

Interessenten sollten sich bis Montag, 20. Oktober, bei der Stadt bewerben. Das Formular ist bei der Stadt unter Telefon (05 11) 4 10 31 35 oder per E-Mail bei [Ilse.Baxmann@stadthemmingen.de](mailto:Ilse.Baxmann@stadthemmingen.de) erhältlich. **zo**